

Cathedral Valley



Das entlegene Cathedral Valley befindet sich im Norden vom Capitol Reef National Park.

Es bietet spektakuläre Ausblicke auf freistehende Felsmonolithe, die durch die Erosion aus dem weichen, orange-rötlichen Entrada Sandstone heraus geschnitzt wurden. Da die Formen dieser Monolithen an gotische, religiöse Architektur erinnern, erhielt das Cathedral Valley wegen dieser Felskathedralen seinen Namen. Der interessanteste Teil ist das Lower Cathedral Valley (hier findet man die mysteriösen „Temple of the Sun“ und „Temple of the Moon“) und das Upper Cathedral Valley mit den großen Felsmonolithen.

Aufgrund seiner abgeschiedenen Lage ist das Cathedral Valley nur über Dirt Roads zu erreichen und man trifft nur selten auf weitere Besucher. Ein Wagen mit „High Clearance“ ist absolute Voraussetzung. Je nach Zustand der Strecke kann auch 4WD erforderlich sein. Bei schlechtem Wetter (Regen, Nässe, auch in den vorherigen Tagen) kann die Piste auch für 4WD-Fahrzeuge unpassierbar sein.

Eine Broschüre für eine „Self Guiding Auto Tour“ ist im Visitor Center gegen eine geringe Gebühr erhältlich. Darin heißt es: „Four Roads To The Valley of Cathedrals“. Es gibt aber eine 5. - nicht offizielle Route - in das Cathedral Valley.

Ich selbst bin nur ein Teilstück, via Caineville Wash Road bis zum Upper Cathedral Valley gefahren. Mein Gastautor Gerd hat während seiner Reisen jedoch alle Zufahrten ins Cathedral Valley getestet und gemeinsam möchten wir die einzelnen Varianten hier vorstellen:

Route 1: Hartnet Road (Fremont River Ford (U24) to Upper Cathedral Valley)

River Ford - Blue Flats- Bentonite Hills- Lower South Desert- Lower Cathedral Valley Overlooks - The Hartnet - Upper South Desert Overlook - Upper Cathedral Valley Overlook

Route 2: Caineville Wash Road (Utah 24 Caineville to Upper Cathedral Valley):

Caineville Mesa - Middle Desert - Lower Cathedral Valley - Dikes - Gypsum Sinkhole - Upper Cathedral Valley

Die bekannteste Fahrt durch das Cathedral Valley ist die 65 Meilen (mit kleinen Abstechern) lange „Loop Tour“. Es ist eine Kombination von Route 1 und Route 2, die Route 2 wird dabei natürlich in umgekehrter Reihenfolge (als oben beschrieben) gefahren.

Diese Tour beginnt am Hwy 24, 11,7 Meilen östlich vom Visitor Center mit der Durchquerung der River Ford des Fremont Rivers. Kurz vor dem Ort Caineville erreicht man später wieder den Hwy 24. Zeitbedarf: mindestens 5-6 Stunden. Wer den kompletten Loop fahren möchte, sollte sich unbedingt an diese Richtung halten, nicht dass man beim Start über die Caineville Wash Road dann zum Schluss der Tour an der River Ford steht und kein Durchkommen möglich ist. Der vorherige Besuch im Visitor Center sollte sowieso Pflicht sein, um sich nach dem aktuellen Zustand der Strecke zu erkundigen.

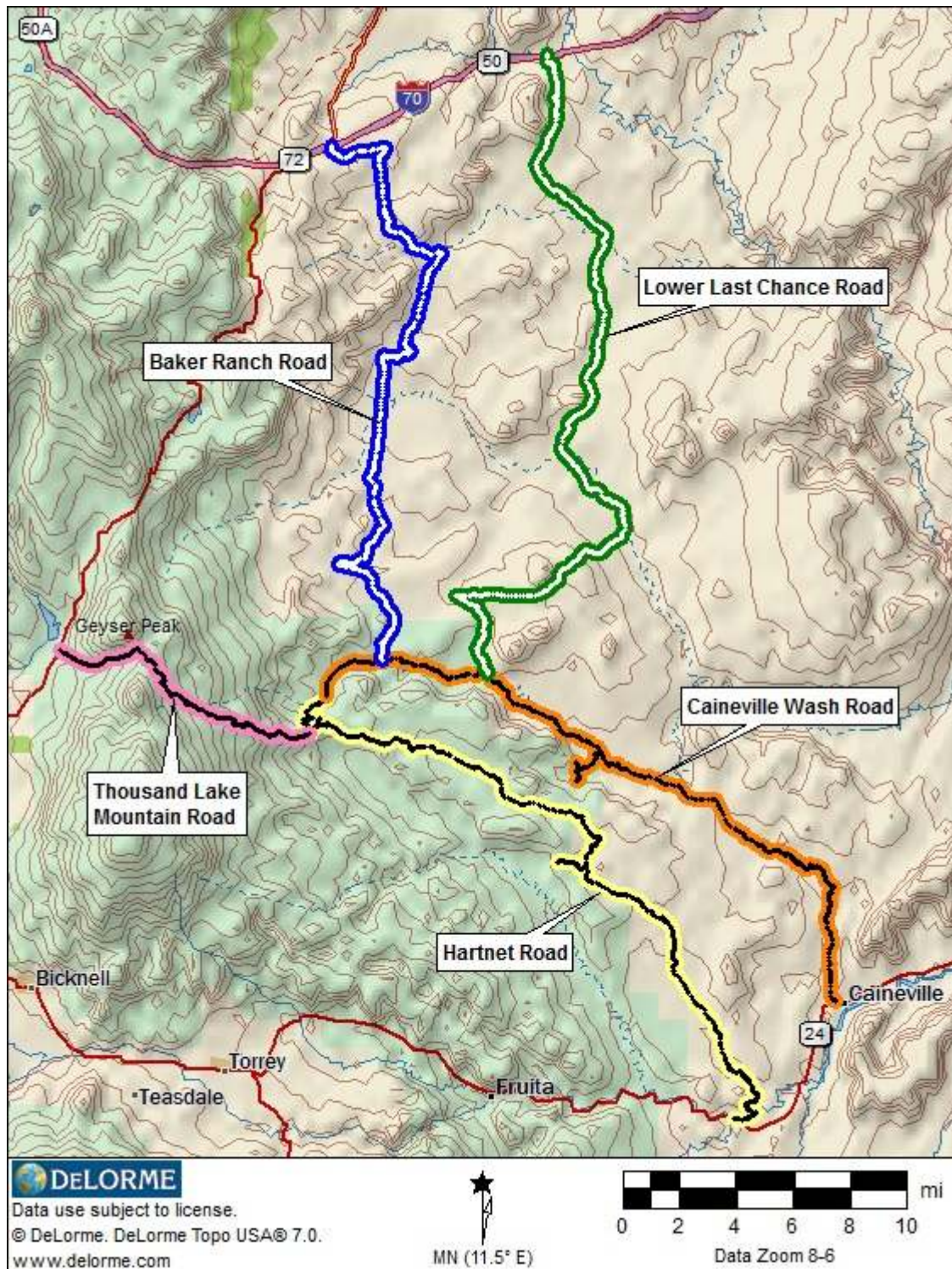
Wer diese Tour genießen und auch ein paar kleine Wanderungen machen möchte, der sollte eine 2 Tages-Tour daraus machen. Kurz vor der Abfahrt in das Upper Cathedral Valley liegt ein primitiver Campground inmitten von Pinon Pines mit Picnic Tables und Toiletten. Die Lage ist für Fotografen ideal, da man beim Sonnenuntergang bzw. -aufgang schnell im Upper Cathedral Valley ist.

Route 3: Thousand Lake Mountain Road (UT 72 to Hartnet Junction)

Eine recht unspektakuläre Route. Im Winter (Schnee) und Frühjahr (Schneesmelze und damit Matsch) ist diese Route gesperrt. Aber im Herbst während des Fall Foliage (gelbe Laubfärbung der Bäume) ist es lohnenswert hier zu fahren. Bei klarer Sicht hat man auch schöne Ausblicke auf das Cathedral Valley.

Route 4: Baker Ranch Road (I-70 Exit 91 to Cathedral Valley Junction, Last Chance Country)
Blue Flat - Last Chance Desert - Colored, sculptured Cliffs and Canyons - Rock Springs Bench

Route 5 (nicht offiziell): Lower Last Chance Loop (I-70 Exit 99 to Lower Cathedral Valley).
Coal Cliffs - Colored, sculptured Cliffs - Colored Badlands - Mussentuchit Flats and Sand Dunes - Badlands



Karte wurde mit Topo USA von DeLorme www.delorme.com erstellt